

Wie sich Wohnen im Alter wandeln kann

Informationsabend für Senioren und Angehörige am 2. März im Ludgerus-Werk

Lohne (kk). Wie gestaltet sich das Wohnen im Alter? Welche Alternativen zum Eigenheim oder zur Altersresidenz gibt es? Und wo bekommen Seniorinnen und Senioren Unterstützung? Darum geht es am Donnerstag (2. März) bei der Infoveranstaltung „Wohnen im Wandel“. Sie beginnt laut Mitteilung um 18 Uhr im Ludgerus-Werk in Lohne (Mühlenstraße 2). Ab 17 Uhr ist bereits eine dazugehörige Ausstellung zu sehen. An Infoständen stellen sich unter anderem die stationären Einrichtungen für Senioren in Lohne vor. Interessierte können sich beim Seniorentreff montags bis donnerstags vormittags unter Telefon 04442/806071 anmelden. Aber auch spontan sind Gäste willkommen.

Organisiert wird die Veranstaltung gemeinsam vom Seniorentreffpunkt, dem Seniorenbeirat, der Freiwilligenagentur „Herz und Hand“, dem Innovationsteam Selbstgestalter und dem Amt für Familie und Soziales der Stadt Lohne.

„Es gibt nicht immer den typischen Verlauf: Wohnen im Eigenheim so lange wie es geht und dann Umzug in ein Altersheim, sondern auch viele Wohn-



Experten in Sachen altersgerechtes Wohnen: (von links) Petra Pohlmann, Gregor Rolfes, Christiane Kröger und Mechthild Braje.
Foto: Tombrägel / Stadt Lohne

möglichkeiten dazwischen. Das wollen wir aufzeigen“, erklärt Christiane Kröger. Die Sozialarbeiterin koordiniert die Hilfe für Seniorinnen und Senioren bei der Stadt Lohne und ist häufig zu alternativen Wohnformen gefragt. Auch der Seniorenbeirat mit ihrem Vorsitzenden Gregor Rolfes hat sich mit dem Thema bereits beschäftigt. Gemeinsam mit den anderen Kooperationspartnern wollen sie nun Senioren und ihre Angehörigen mit

der Infoveranstaltung ansprechen. Auf dem Podium sitzen am 2. März neben Christiane Kröger die Experten Bernd Reinke und Andrea Beer. Reinke vertritt eine Wohngemeinschaft für Senioren in Ellenstedt. Andrea Beerli stellt das Projekt „Neues Wohnen“ des Landes Niedersachsen vor. Sie will zeigen, welche Wohnformen es gibt, die vielleicht in Lohne und Umgebung noch nicht präsent sind.

Zudem wird Bürgermeisterin

Dr. Henrike Voet vor Ort sein, um wichtige Impulse der Seniorenpolitik aufzunehmen. Moderiert wird die Veranstaltung von Petra Pohlmann vom Innovationsteam Selbstgestalter. Sie beraten zur frühzeitigen Auseinandersetzung mit dem eigenen Alternwerden im Nordkreis Vechta. „Das Thema Wohnen spielt in diesem Zusammenhang natürlich auch eine wichtige Rolle“, sagt Petra Pohlmann.